

LITEFRONT 3 - Ganzglas-Geländer

Vertrieb Schweiz: Debrunner Acifer www.d-a.ch
Informationen: www.litefront.com

Produkteübersicht:

Ganzglas-Geländer System „LITEFRONT 3“ mit seinem raffinierten, höhenverstellbaren Befestigungssystem steht für eine sichere und ungehinderte Aussicht.

Einsatz im Innen- oder Aussenbereich, normengerecht und in statisch geprüften Ausführungen, bis zu einer Laufmeterlast von 3.0 kN/m.

Einsetzbar als Horizontal- oder Treppengeländer.

Allgemeiner Leistungsbeschreibung:

Das verwendete Ganzglas-Geländer System „LITEFRONT 3“ besteht aus einem stabilen Aluminium U-Profil, an welches diverse, speziell entwickelte, multifunktional verstellbare Konsolen auf schnelle Weise befestigt werden können.

Am Geländerende können schlichte Abschlussdeckel aus Aluminium in das Profil verschraubt werden. Zur Entwässerung des Profils, oder bei Stössen, kann das Entwässerungslösungs-Set montiert werden, welches mit einem PVC-Schlauch verbunden werden kann.

Eine einfache und schnelle Positionierung der Gläser wird durch die neue Art der Glasaufnahme im Profil gewährleistet. Dabei muss nicht zwischen 2-fach oder 4-fach folierten Verbundsicherheitsgläsern unterschieden werden. Das Glas kann ohne Bohrungen normengerecht eingesetzt werden.

Die Glaskantenbearbeitung wird geschliffen und poliert empfohlen.

Glasmontage: Die tragende Glaskante wird im U-Profil auf 2 Glasauflagen gestellt (auf dem durchgehenden Auflageprofil). Anschliessend wird der durchgehende Glashalter eingesetzt. Mittels der Ausrichtungseinlage wird danach von der entgegenliegenden Seite her das Glas in die vertikale Position gebracht (Mögliche Ausrichtung ± 20 mm bei einer Glashöhe von 1'000 mm). Nun wird das Glas mittels der Ausrichtungseinlage auf der anderen Seite durchgehend fixiert.

Zum Abschluss wird der Verglasungsgummi durchgehend beidseitig eingesetzt. Bei den Glasstössen kann die offene Stelle, je nach gemessener Spaltbreite, mit dem entsprechenden Spaltstopfteil verschlossen werden.

Die Abdeck- oder Anschlussbleche müssen der Situation angepasst und mit der nötigen Unterkonstruktion versehen werden.

Optional kann das LITEFRONT 3-Verkleidungsprofil inklusive Stossbleche angebracht werden.

Der Lieferumfang ist zu definieren

In der Schweiz ist nicht zwingend ein Handlauf erforderlich (normengerecht).

Ausschreibungstexte

Ganzglas-Geländer ohne Geländerpfosten in einem U-Profil aus Aluminium eingesetzt und mit dem Baukörper verbunden. Einsatz eines geprüften und mit statischen Nachweisen belegbaren Geländer-Systems.

Die Schweizer Normen und Richtlinien von SIA, BFU, SIGAB, OR sind einzuhalten und mit entsprechenden Prüfzeugnissen zu belegen.

Als Richtvorgabe in der technischen Umsetzung wird das System „LITEFRONT 3“ vorgegeben.

Eingesetztes Geländer System: _____

Mit den zuständigen Bewilligungsinstanzen wurde auf Basis der geltenden Normen folgendes festgelegt:

Vorgaben Einbausituation

(nicht Zutreffendes streichen!)

Einbauort:	_____		
Einbauart:	Innengeländer	Aussengeländer	
Geländerart:	Treppengeländer	Horizontalgeländer	
Geländerhöhe gem. Normen:	90 cm	100 cm	110 cm
Lastannahme gem. Normen	0.8 kN/m	1.6kN/m	3.0kN/m

Montageart

(gemäss den Möglichkeiten in der aktuellen Planungsdokumentation des Systems „LITEFRONT 3“ unter www.litefront.com)

Art Typ Buchstaben: _____ (Vorschläge ab Seite 4)
Statische Vordimensionierungen unter <https://statiktool.litefront.com>

Art Typ A1

Einbau des Ganzglas-Geländers aufgesetzt, bündig mit der Betonkante und der *L-Konsole tief* mit bauseitigem Bodenanschluss. Verblendung mittels Verkleidungsprofilen oder bauseitigen Verkleidungsblechen nach Kundenwunsch. Ohne Folienabdichtung.

Betondicke: cm

Art Typ B1

Einbau des Ganzglas-Geländers vorgehängt mit Abstand zur Betonkante und der *L-Konsole tief* mit bauseitigem Bodenanschluss. Verblendung mittels bauseitigen Verkleidungsblechen nach Kundenwunsch. Ohne Folienabdichtung.

Betondicke: cm

Art Typ C1

Einbau des Ganzglas-Geländers oben bündig mit dem fertigen Fussboden an der Betonstirne mit der *L-Konsole tief* montiert. Verblendung mittels bauseitigen Verkleidungsblechen nach Kundenwunsch. Ohne Folienabdichtung.

Betondicke: cm

Art Typ D1

Einbau des Ganzglas-Geländers bündig mit Betonkante (obere Stirnkante der Betonplatte) mit der *L-Konsole kurz* als Erweiterung. Verblendung mittels Verkleidungsprofilen oder bauseitigen Verkleidungsblechen nach Kundenwunsch.

Betondicke: cm

Art Typ E1

Einbau des Ganzglas-Geländers frontal direkt verankert an der äusseren Beton-Stirnkante mittels einer horizontalen Direktverschraubung durch das Profil.

Verblendung mittels Verkleidungsprofilen oder bauseitigen Verkleidungsblechen nach Kundenwunsch. Ohne Folienabdichtung.

Betondicke Brüstung: cm

Art Typ F1

Einbau des Ganzglas-Geländers aufgesetzt direkt verankert auf der oberen Brüstungskrone mit einer vertikalen Direktverschraubung durch das Profil.

Verblendung mittels Verkleidungsprofilen oder bauseitigen Verkleidungsblechen nach Kundenwunsch. Ohne Folienabdichtung.

Betondicke Brüstung: cm

Litefront

Art Typ G1

Einbau des Ganzglas-Geländers aufgesetzt mit Konsolen auf der oberen Brüstungskrone, Montage mit zwei *L-Konsolen kurz*.

Verblendung mittels bauseitigen Verkleidungsblechen nach Kundenwunsch. Ohne Folienabdichtung.

Betondicke Brüstung: cm

Art Typ H1

Einbau des Ganzglas-Geländers zwecks Flachdachanschluss zwei Stück *U-Konsolen* pro Befestigungspunkt und jeweils zwei Sechskantschrauben M10 (A2-70) pro Konsole an der durch den Verarbeiter hergestellten Stahl-Unterkonstruktion nach statischen Vorgaben.

Verblendung mittels bauseitigen Verkleidungsblechen nach Kundenwunsch. Optionale Folienabdichtung.

Betondicke Brüstung: cm

Befestigung

Die Befestigung am Baukörper muss den statischen Vorgaben genügen und hat nach den Richtlinien und technischen Vorgaben des Verankerungssystems zu erfolgen. Allenfalls sind durch den Inverkehrbringer auch zusätzlich zu fertige Stahlkonsolen beizustellen, damit die Rand- und Achsabstände am Befestigungskörper eingehalten werden können. Je nach einwirkenden Lasten sind die maximalen Konsolenabstände gemäss der statischen Dimensionierung bzw. der aktuellen Einbauanleitungen von Litefront einzuhalten.

Besondere Anforderungen:

Die thermische Trennung hat je nach Bausituation und Anforderungen den geltenden Normen und Vorschriften zu entsprechen und ist nicht Bestandteil der Systemkomponenten von LITEFRONT 3.

Sicherheitsentwässerung

Haftungshinweis: Die Sicherstellung der fachgerechten Entwässerung bzw. Dichtheit des Systems liegt in der Verantwortung des Inverkehrbringers.

Litefront

Oberflächenbehandlung (nicht Zutreffendes streichen!)

Das Grundprofil und die Konsolen aus Aluminium und können in rohem Zustand belassen werden. Verkleidungsbleche/-profile aus Aluminium sind einbrennlackiert oder pulverbeschichtet nach RAL oder NCS zu liefern.

Farbton:

Das Grundprofil aus Aluminium kann in rohem Zustand belassen werden. Die Konsolen werden in eloxierter Ausführung geliefert. Verkleidungsbleche/-profile aus Aluminium sind farblos eloxiert zu liefern.

Eloxierung:

Das Grundprofil aus Aluminium wird aufgrund des Einbauortes und der feuchten und chemischen Situation industrieelexiert eingesetzt. Das Profil hat dementsprechend oberflächenbehandelt zu werden.

Verkleidungsbleche/-profile aus Aluminium sind farblos eloxiert zu liefern.

Oder:

Die Verkleidungsbleche sind aus geschliffenem Chromstahl Korn 320 zu liefern.

Verglasung (nicht Zutreffendes streichen!)

Die einzusetzende Verglasung ist der aktuellen Dokumentation von Litefront zu entnehmen.

Einbau

Die Montage wird gemäss der aktuellen Einbauanleitungen von Litefront ausgeführt.

Litefront

Geländerauszug

- | | | | |
|---|-------------|------------|----------|
| 1. Horizontalgeländer mit einer totalen Länge von: | Meter | à Fr. | Fr. |
| Aufgeteilt in Anzahl Gläser | Stk. | | |
| 2. Anzahl Gehrungen 90° Grad | Stk. | à Fr. | Fr. |
| 3. Anzahl Gehrungen mit X° Grad | Stk. | à Fr. | Fr. |
| 4. Anzahl Geländerabschlüsse / -enden | Stk. | à Fr. | Fr. |
| 5. Anzahl Profilstösse / Entwässerungen | Stk. | à Fr. | Fr. |
| 6. Treppengeländer mit einer geneigten Länge von: | Meter | à Fr. | Fr. |
| Aufgeteilt in Anzahl Gläser | Stk. | | |
| 7. Anzahl Treppenabschlüsse / -enden | Stk. | à Fr. | Fr. |
| 8. Anzahl Sondergläser mit Schrägschnitten oder sonstigen speziellen Formen welche gemäss den
Projetplänen ersichtlich sind. | Stk. | à Fr. | Fr. |

Die Verkleidungsbleche oder Stahlkonsolen sind situationsangepasst durch den Inverkehrbringer/Metallbauer herzustellen und in den Preisen mit einzurechnen.

Total Angebotspreis Fr.

Ort

Datum

Stempel / Unterschrift
